

Die untere Grafik zeigt die gigantischen Ausmaße der Windkraftanlagen, welche weithin sichtbar konzentriert im Ochsenheck errichtet werden sollen. Bergrücken und Windkraftanlage zusammen erreichen eine gewaltige Gesamthöhe und prägen damit maßgeblich optisch die gesamte Region inklusive nächtlicher Befeuerung durch rotes Dauerblinken.

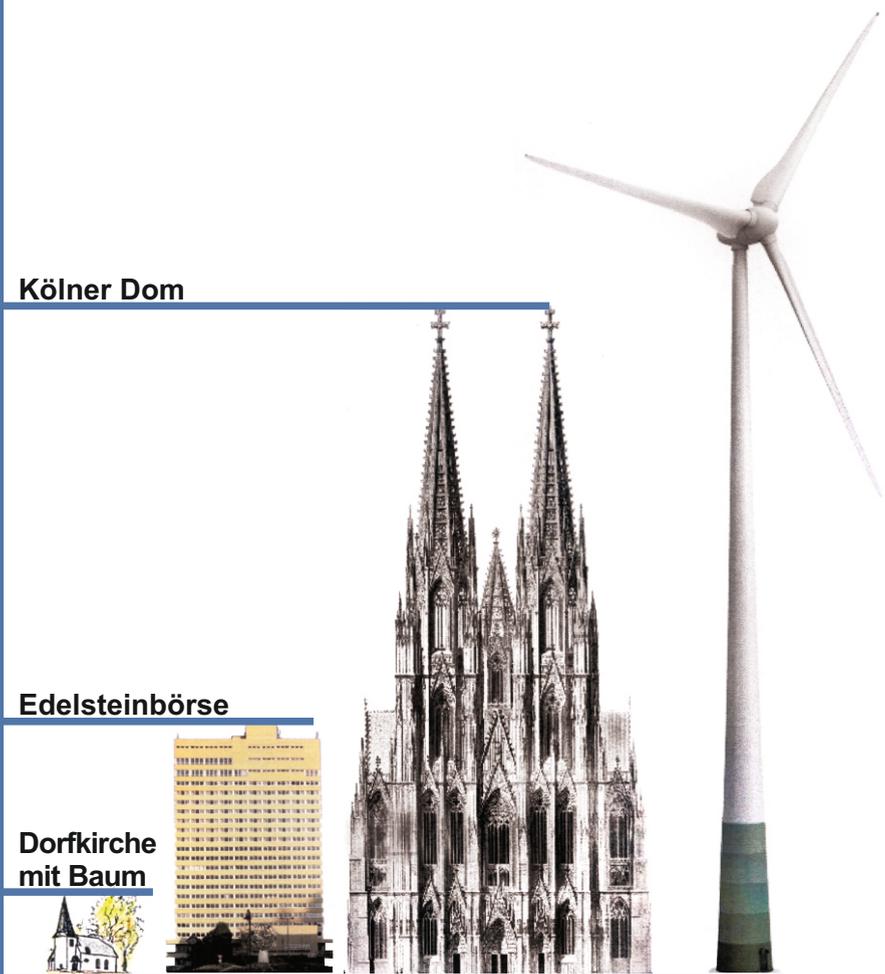
244 m Windkraftanlage des Typs Vestas V150

157 m Kölner Dom

60 m Edelsteinbörse

20 m Dorfkirche mit Baum

0 m



Die Bürgerinitiative der Gemeinden *Bergen, Berschweiler, Griebelschied und Niederhosenbach* lädt ein zur Infoveranstaltung:

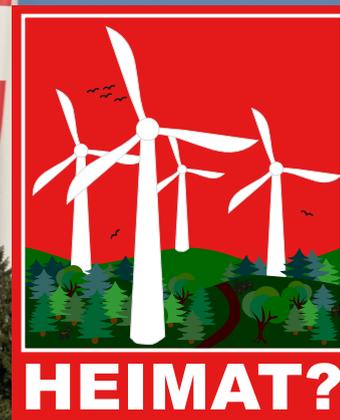
Windkraftanlagen in der „Ochsenheck“?

Informieren Sie sich am 17.09.18 um 19:00 Uhr im Gasthof Schmidthöfer, Berschweiler !!!



**INFORMIEREN.
MITREDEN.
MIT ENTSCHEIDEN.**

KONTAKT: Andy Gerhardt, 0172 8 10 54 02



Wie Sie ja alle wissen (oder auch nicht ?),

planen einige Ratsmitglieder der Gemeinden Bergen, Berschweiler, Griebelschied und Niederhosenbach im Gebiet der „Ochsenheck“ den Bau von 4 riesigen Windkraftanlagen des Typs Vestas V150! Diese Anlagen gehören mit 244 m Höhe zu den größten Anlagen in Deutschland und würden nicht nur das Landschaftsbild unserer Gegend doch erheblich beeinflussen.

Die Gemeinden planen, den Bürgern das Projekt in einer Informationsveranstaltung durch den Projektierer (Betreiber) der Anlagen zu präsentieren. Leider waren diese nicht bereit, auch Gastredner zuzulassen, welche die Thematik von beiden Seiten kritisch beleuchten. Deshalb war es uns wichtig, diese zusätzliche Veranstaltung zu organisieren, damit Sie umfangreich informiert sind und bei der Abstimmung Ihre Stimme nach bestem Wissen und Gewissen vergeben können.

Denn fernab der jährlichen Pachteinahmen stellen sich in diesem Zusammenhang viele weitere Fragen u.a.:

- **Auswirkungen auf die Gesundheit:** Der von den Windkraftanlagen erzeugte Infraschall führt bei vielen Menschen durch die **dauernde Reizung von Nervenleitungen** im Gehirn zu Schlaflosigkeit, Schwindel, Herzbeschwerden, Blutdrucksteigerungen und Ohrenrauschen. Es gibt keinen Schutz gegen Infraschall. Sie werden im Haus genauso davon belastet wie draußen! Mittlerweile gibt es zahlreiche Untersuchungen. So belegt z.B. eine Studie der Uni Mainz, dass die Funktion des Herzmuskels um bis zu 30% beeinträchtigt werden kann.

- **Akustische und optische Belastung** durch **Rotorlärm, Schlagschattenwurf** und nächtliche Befeuerung mit rotem Dauerblinken.
- **Welche Vogelarten sind betroffen:** Das Gebiet liegt in einem ausgewiesenen Flugvogelkorridor. Durchziehende **Wildgänse** und **Kraniche** sowie dort heimische Vögel wie der **Rotmilan** und der **Schwarzstorch** werden gnadenlos geschreddert.
- **Alle vier Anlagen liegen im Wald.** Für die Fundamente, Zufahrtswege und Kabelwege werden viele Hektar Wald vernichtet und die Böden dauerhaft versiegelt.
- **Wie sieht es mit unseren Häusern aus?** Massiver Wertverlust, bis hin zur Unverkäuflichkeit Eurer / Ihrer Immobilien.
- **Und warum das Ganze?** Nach vielen Jahren der „Energie-wende“, in denen unzählige Windkraftanlagen errichtet wurden, zeichnet sich ab: die Windenergie ist nicht in der Lage, auch nur einen geringen Teil (< 5%) des Grundenergiebedarfs abzudecken. Und bisher wurde auch durch den Ausbau der „Erneuerbaren Energien“ (> 26.000 WKA) kein CO₂ eingespart! Dies führt unweigerlich zur Frage: **Ist die Windkraft überhaupt eine „Energiewende?“**

Diese und weitere Fragen, die Ihnen am Herzen liegen, wollen wir zusammen mit **Dr. Michael Altmoos vom Naturkundemuseum in Staudernheim** und **Frau Pera, Bürgermeisterin einer betroffenen Gemeinde**, besprechen, **denn WIR – die Bürger der vier Gemeinden – sollen über dieses Projekt abstimmen.** Und dazu ist es wichtig, umfassend informiert zu sein und das Thema nicht nur von der Seite derer zu betrachten, die daran Geld verdienen ... denn WIR müssen doch die nächsten 20 Jahre (Minimum!!!) mit den sich aus der Abstimmung resultierenden Folgen leben !!!

